

Aktionfeld 5: Parkraummanagement als Komplementär-Maßnahme

AF5.MS6: Pkw-bezogene Vergünstigungen in Arbeitsverträgen sind nicht vorhanden oder werden abgeschafft

Umsetzungsaufwand:



Kosten: € € €

Akzeptanz:



Beschreibung:

Dienstverträge beinhalten zum Teil die Nutzung eines Pkw-Stellplatzes als Privileg für Beschäftigte. Derartige Vereinbarungen sind bei der Einführung neuer Parkraummanagement-Modelle meist hinderlich und verringern die Akzeptanz seitens der Beschäftigten für neue Konzepte.

Daher sind die Bestandteile des Dienstvertrags, die Pkw-Stellplätze betreffen, für künftige Dienstverträge zu streichen bzw. Parkplatzrechte in bestehenden Dienstverträgen im gegenseitigen Einvernehmen zu löschen.

Die Akzeptanz wird umso höher sein, je mehr Alternativen zur Nutzung des eigenen Autos zur Verfügung stehen.



Tipps zur Umsetzung:

- Die Betriebsleitung kann ein positives Beispiel geben und eigene Stellplatzprivilegien abbauen und so die Akzeptanz und das Verständnis für Parkraummanagement erhöhen
- Mögliche Kompensation: Zahlung von Fahrgeldzuschüssen für den Öffentlichen Verkehr bzw. Zugang zu Carsharing, Taxibons und/oder Dienstfahrräder bzw. Nutzungsrechte für Dienstfahrräder auch zur privaten Nutzung
- Mögliche Kompensation außerhalb des Mobilitätsbereichs anstellen (Lage und Ausstattung des Arbeitsplatzes, Gesundheitsfeatures am Arbeitsplatz etc.)
- Um die Akzeptanz der Betroffenen sicherzustellen, sind umfangreiche Informationsaktivitäten erforderlich. Das Aufsetzen neuer Dienstverträge ist mit einem Rechtsanwalt zu prüfen

Weiterführende Informationen:

- [Informationen zum Mobilitätsmanagement für Betriebe](#)